

Ressort: Finanzen

Luftfahrt bereitet sich für Vulkanausbruch auf Island vor

Frankfurt, 28.08.2014, 02:57 Uhr

GDN - Wegen des drohenden Ausbruchs des Vulkans Baroarbunga auf Island bereiten sich die deutschen Luftfahrt-Behörden nach Informationen der "Bild-Zeitung" auf eine mögliche Sperrung des Luftraums vor. "Ein Ausbruch des Vulkans Baroarbunga auf Island und in Folge dessen eine mögliche Kontamination des deutschen Luftraumes mit Vulkanasche kann nicht mehr ausgeschlossen werden", heißt es in einem Aktionsplan des Verkehrsministeriums, aus dem die "Bild-Zeitung" zitiert.

Danach befindet sich der Deutsche Wetterdienst zur Gefahrenabschätzung bereits jetzt in ständigem Kontakt mit seinen isländischen Kollegen sowie mit Vulkanexperten in London. Bricht der Vulkan aus, will der Wetterdienst in enger Abstimmung mit der Flugsicherung die Lage analysieren. Zur Messung des Aschegehalts steht ein spezielles Messflugzeug bereit. Außerdem wurde ein Netz an Infrarot-Laser-Messgeräten aufgebaut, mit dem die Aschekonzentration bis zu einer Höhe von 12 Kilometern in der Luft erfasst werden kann. Unterdessen wächst die Sorge vor einem Ausbruch des Vulkans Baroarbunga weiter. Laut isländischem Wetteramt haben zwei weitere Beben im Vulkangebiet am Mittwoch das Risiko weiter erhöht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-40013/luftfahrt-bereitet-sich-fuer-vulkanausbruch-auf-island-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619